

# Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

## Wechsel an der Spitze des Kirchengemeindeverbands

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 15. Juni gab Willi Schmidlin aus Kägiswil (links) nach acht Jahren das Präsidium des Kirchengemeindeverbands Obwalden an Alois Vogler aus Alpnach weiter. Im zweiten Teil der Versammlung ergriff auch Bischof Joseph M. Bonnemain das Wort.

Seite 5

**Sarnen** Seite 8/9

**Schwendi** Seite 10

**Kägiswil** Seite 11

**Alpnach** Seite 12/13

**Sachseln** Seite 14/15

**Flüeli** Seite 16

**Melchtal** Seite 17

**Kerns • St. Niklausen** Seite 18/19

**Giswil** Seite 20/21

**Lungern • Bürglen** Seite 22/23

## Lagererinnerungen

# Und plötzlich fehlten zwei Jungwächtler

**Kurz nach dem Weissen Sonntag wurde er Kandidat bei der Jungwacht. Ein Jahr später war dann die feierliche Aufnahme mit grünem Hemd in der Kirche. Mit 15 wurde er Hilfsführer, mit 16 Führer und mit 20 Jahren Scharführer. Jakob Brändli's Erinnerungen an 18 Jungwachtlager gehen bis in die Vierziger- und Fünzigerjahre zurück.**

«Treu Jungwacht.» So begrüsse ich Köbi im Treppenhaus. «Jungwacht treu» schiesst es wie aus einer Kanone zurück. Jakob Brändli kennt den Jungwachtgruss. Kein Wunder, leitete er doch während sieben Jahren die Schar Lichtensteig. Und zuletzt war er noch Claironchef vom Kreis Toggenburg. Wenn Jakob Brändli zu erzählen beginnt, dann werden Erinnerungen lebendig. «1952 waren wir in Laax im Lager, einquartiert in der Villa Alpina, einem ehemaligen Hotel, das später als Ferienlagerhaus diente. Ich half in der Küche beim Abwaschen und Gemüserüsten. Das tat ich gerne. Darum durfte ich mit auf die ganz grosse Tour.» Was nichts anderes hiess, als mit Gallus Bechtiger, einem Priesteramtskandidaten,

der vom militärischen Vorunterricht her im Klettern ausgebildet war, den Piz Sardona (3056 m) zu besteigen. «Wir gingen am Seil über Gletscher, dann aber auch zum Laaxer Stöckli (2899 m) und auf den Flimserstein (2694 m). Da staune ich heute noch, wie wir diese Touren gemeistert haben. Ich war nachher jedenfalls stolz.» Gewandert wurde im Lager viel. Während einzelne verächtlich über das «Tschumpeln» schnödeten, liebt Köbi Bergtouren.

## Wie das Lager begann

Nun aber von vorne. Das Lager begann wie immer mit der Gepäckabgabe am Samstagnachmittag. «Wir brachten unsere Koffer zum Sammelplatz bei der Kaplanei. Das Gepäck wurde verladen und mit dem Lastwagen der Brauerei Burth nach Laax gefahren.» Der Gepäcktransport erleichterte am darauffolgenden Montag den Kindern das Reisen mit Zug und Postauto. Beim Umsteigen in Chur hiess es: «Zweierkolonne! Fahne voraus!» Einer kannte den Weg zum richtigen Perron. Und die muntere Bande folgte in strammem Schritt. «Als Scharleiter führte ich bei den

Gruppen Mützen mit Zotteln in der jeweils eigenen Farbe ein. So konnte man unsere Schar von anderen Jungwachten unterscheiden.»

Zum ersten Tag gehörte der feierliche Fahnenaufzug. Dazu spielten die Clairons. «Wir standen mit unseren grünen Hemden in Viererkolonnenstramm. Genauso besuchten wir jeweils am Sonntag den Gottesdienst am Ferienort.» Der Pfarrer vor Ort begrüsste die Schar und offerierte den Leitern nach der Messe ein Glas Wein und den Kindern Süssmost. Für die Lagerküche sorgten zwei Mütter und die Frau des Kirchensigristen, die seit jeher dazu gehörte und für die Kinder wie eine Tante war. Das einfache Essen schmeckte. Fresspäckli von zu Hause bekamen nur die verwöhnten Buben.

Kaplan Valentin Neff schrieb für jedes Lager ein neues Lied. Das war eine bekannte Melodie mit eignen Worten dazu. So zum Beispiel einem Lager-Text auf die Melodie von «S Schwyzerländli isch no chlii». Überhaupt wurde viel gesungen. «Hans Spielmann, stimme deine Fidel» gehörte zu den gepflegten Liedern. «Lieber aber sangen wir «Es wott es Frauli z Märit gah». Denn dort heisst es in den letzten zwei Strophen: «Diä Fraue sind es Lumpepack, sind us Schtroh und Hudlä gmacht. – Mir Mannä sind ganz ander Lüt; suufed vil und schafed nüt.» Beliebt bei den Buben war auch «Am Rheine, am Rheine, da gab es eine Schlacht»: ein Lied weder historisch präzis noch pädagogisch wertvoll, aber gerne gesungen.

## Von unkeuschen Badefreuden

«Gerne gingen wir zum Baden an den Laaxer See. Unser Kaplan kam mit. Die Kinder dachten, er würde wohl am Strand auf sie aufpassen. Aber



(Bild: zvg)

*Um 1960:  
Die Jungwacht  
Lichtensteig  
nimmt am  
Toggenburger  
Clairontreffen teil.  
Köbi hat  
eigens einen  
Marsch dafür  
komponiert.  
Auf dem Bild  
auch Kaplan  
Valentin Neff.*

weit gefehlt. Er badete mit uns. Und die Kinder sahen den Herrn Kaplan in der Badehose. Nein, so etwas.» Das sprach sich zu Hause schnell herum und kam auch Pfarrer Benz zu Ohren. Er empörte sich, denn ein richtiger Priester zeigte sich damals aus Sicht des Stadtpfarrers von Lichtensteig nicht in der Badehose.

Selten gab es Lagerkino. Das hiess: Projektor, Lautsprecher und Leinwand heranschleppen, Kabel auslegen, Filmspule aufstecken, Film einfädeln, verdunkeln, und dann konnte es losgehen. «Oft waren es Kulturfilme. Dick und Doof (Stan Laurel und Oliver Hardy) rundeten zum allgemeinen Gaudi den Abend wie ein Dessert ab.»

### Mit dem Pater auf den Titlis

«Einmal waren wir in Engelberg. Schnell ergab sich ein Kontakt zu einem jungen Pater. Dieser war ausgebildeter Bergführer und wollte uns den Titlis zeigen.» Damals gab es noch keine Bahn. Nach der Messe um Mitternacht zogen die Führer und die beiden Köchinnen um ein Uhr los. Das Wetter war miserabel. Es regnete den ganzen Tag. Und auf dem Gipfel schneite es. Aussicht gleich null. «Es war so kalt, dass wir nur für ein paar Sekunden auf dem Titlis bleiben konnten. Und auch auf dem ganzen Rückweg schneite und regnete es ohne Unterbruch.» Solche Wanderungen bleiben in Erinnerung.

### Ein Lager am Sarnersee

«Ein andermal waren wir einquartiert in einem grossen Bauernhaus in Sarnen beim Bruder-Klausen-Hof. Gleich nebenan lernten auch die Schwesternschülerinnen. Es muss wohl um das Jahr 1964 gewesen sein. Zwei Knaben durften jedenfalls nicht mit ins Lager, weil kurz zuvor in Obwalden wiederholt die Erde gebebt hatte und die Eltern sich sorgten.» In Sarnen gab es gleich unter dem Lagerhaus einen Badestrand. «Die-



*Köbi Brändli blättert im Technikbüchlein «Jungwächter» und erinnert sich an seine Lagerzeit als Scharleiter der Jungwacht Lichtensteig.*

sen wollten wir Jungwächter eifrig benutzen.» So mussten noch vor dem Lager alle Führer in St. Gallen einen Rettungsschwimmkurs absolvieren, damit die Eltern beruhigt waren. «Damals kannte jeder in Sarnen Kari Bechtiger, jenen von der Motorenhalle des Zeughauses. Ab und zu durften wir in seinem Boot zum Fischen mitfahren. Das war für uns Toggenburger ein Höhepunkt. Und bei mir biss tatsächlich ein Hecht an. Kari nahm das Tier von der Angel und ... liess es wieder ins Wasser.» Entsetzen bei Köbi. Aber es war halt ein «untermäsliger» Hecht.

### Besuch von den Angehörigen

Am Sonntag stand der Besuchstag auf dem Programm. Zwei Familien reisten schon am Samstag nach Sarnen und bezogen ein Zimmer in der Metzgeren. Dann wollten sie ihre Buben treffen. «Aber diese waren weg. Weit und breit keine Spur von beiden auf dem Lagerplatz.» Angst machte sich breit. Jemand wusste, wo sie waren. Die beiden hatten sich mit Badehose und etwas Geld aus dem Staub gemacht und waren über den See zur Badi geschwommen. Wozu das? Um dort Glace zu kaufen. «Wir haben sie mit dem Auto im Lido abgeholt, damit sich die Eltern nicht nochmals Sorgen machen mussten.»

Grösste Freude an der Jungwacht hatten am 1. August die anderen Ferien-

gäste und die Schwesternschülerinnen. Es wurde Clairon gespielt und gesungen. «Wir waren die Unterhaltung des Abends. Und bekamen zum Dank nachher ein Dessert aus der Küche des Bruder-Klausen-Hofs.» Unangefochtener Höhepunkt im Sarner Lager war der Besuch der Pilatuswerke in Stans. «Bei Bruder Klaus im Ranft waren wir ja schon auch. Aber die Flugzeuge interessierten uns Buben halt mehr als ein abgemagerter Einsiedler.»

### Alles hat ein Ende

Jedes Lager endete mit einer Schlussandacht zu Hause. «Wir zogen mit Fahne und Clairon in die Kirche ein. Hundemüde zwar, aber glücklich und dankbar, dass alles so gut verlaufen war.» Sobald im Herbst die Tage kürzer wurden, gab es eine Einladung zu einem Elternabend mit Diaschau und Lumpenliedern. Da wurden Erinnerungen aufgewärmt, als wäre das Lager gestern gewesen. Während sich die Führer gleichzeitig schon wieder mit den Vorbereitungsarbeiten für das nächste Sommerlager beschäftigten.

*Donato Fisch*

*Anmerkung: Bis in die Sechzigerjahre leiteten «Führer» in der Jungwacht. Der Ausdruck wurde nach und nach mit «Leiter» ersetzt, was im Blick auf die Geschichte des 20. Jahrhunderts bestimmt kein Fehler war.*

## Kirche und Welt

### Weltkirche

USA

#### **Patriarch Bartholomaios eröffnet neue Kirche am Ground Zero**

Der Patriarch von Konstantinopel, Patriarch Bartholomaios I. (81), wird vom 23. Oktober bis 3. November die Vereinigten Staaten besuchen. Das hat der griechisch-orthodoxe Erzbischof von Amerika, Elpidophoros (Lambriniadis), angekündigt. Es ist die erste Pastoralreise des Ehrenoberhauptes der Weltorthodoxie in die USA seit zwölf Jahren. Abschluss und Höhepunkt wird ein Besuch in New York City sein. Bartholomaios soll dort den Neubau der bei den Terroranschlägen vom 11. September 2001 zerstörten griechisch-orthodoxen Kirche St. Nicholas eröffnen.

Vatikan

#### **Nur eine freie Kirche ist eine glaubwürdige Kirche**

Papst Franziskus hat zum Patronatsfest Peter und Paul die Bedeutung einer «freien Kirche» betont. Nur eine freie Kirche sei auch eine glaubwürdige Kirche, sagte er bei einer Messe im Petersdom. In Gottes Gegenwart finde die schwache Kirche Kraft und sei befreit von Sünde, Tod, Resignation, Ungerechtigkeit und dem Verlust der Hoffnung, so das Kirchenoberhaupt weiter. Dieser Verlust entmenschliche sonst das Leben von Frauen und Männern. Wie Petrus seien die Menschen berufen, frei zu sein; frei vom Gefühl der Niederlage, von einer lähmenden Angst und Unsicherheit, fügte der Papst hinzu. Wie Paulus seien die Gläubigen zudem berufen, frei zu sein von heuchlerischen Äusserlichkeiten und zweifelhafter Macht, frei von einer religiösen

Observanz, die starr und unflexibel mache, und frei von der Angst, missverstanden zu werden.

Jerusalem

#### **Dormitio-Abtei verabschiedet ihre Orgel**

Die Orgeln der Dormitio-Abtei in Jerusalem erklangen Ende Juni ein letztes Mal. Jetzt werden die Instrumente abgebaut. Sie haben das Klima im Heiligen Land nicht vertragen und sollen nun in Russland ein neues Zuhause finden. Orgelkonzerte auf dem Zionsberg gehörten zum festen kulturellen Bestandteil nicht nur christlicher Einheimischer und Expats in Jerusalem. Im Zuge der geplanten Generalsanierung der Abtei wurde die 1982 eingeweihte Hauptorgel, die zu den grössten Israels gehört, nun abgebaut.

### Kirche Schweiz

Basel

#### **Maroder Turm wird abgerissen**

Eine Art Kragen aus Holz rund um den Turm soll verhindern, dass jemandem ein Stück Beton auf den Kopf fällt. Der Turm der Ende der 1950er-Jahre gebauten Pfarrkirche Sacré-Cœur im Basler Quartier «Am Ring» ist marode, ohne Glocken – und hatte nur eine optische Funktion. Nun trennt sich die französischsprachige Pfarrei Sacré-Cœur in Basel von ihrem Kirchturm.

Chur

#### **Bischof Joseph Bonnemain 100 Tage im Amt**

Auf die Frage, wie seine Bilanz nach 100 Tagen als Bischof von Chur aussehe, antwortet Bischof Joseph Bonnemain: «Dass alles eine Baustelle ist und ich noch immer am Anfang stehe. Die Zeit ist knapp und es gibt

so vieles anzupacken.» Eine Mission impossible? Der Bischof widerspricht: «Die katholische Kirche steht vor grossen Herausforderungen, das ist so. Obwohl die Menschen sensibler geworden sind, was den Konsum und das Klima angeht, haben wir immer noch Mühe, Nachhaltigkeit in unseren Beziehungen zu schaffen.

Uri

#### **Nein zur Abschaffung der Kirchensteuer für Firmen**

Juristische Personen im Kanton Uri werden nicht von der Kirchensteuerpflicht befreit. Der Landrat hat eine Motion abgelehnt, welche die Kirchensteuer für Firmen freiwillig machen wollte. Das Parlament lehnte das Begehren von Ludwig Loretz (FDP) gemäss der Nachrichtenagentur Keystone/SDA mit 35 zu 16 Stimmen bei 7 Enthaltungen ab. Loretz hatte argumentiert, dass juristische Personen nicht aus der Kirche austreten könnten und ihnen somit die Wahlfreiheit fehle.

Luzern

#### **Pierre Stutz segnet in Luzern Liebende**

Der Theologe, Ex-Priester und Buchautor Pierre Stutz nimmt in Luzern an einem Matinee-Gottesdienst teil. Dieser beinhaltet auch die Segnung von allen Liebenden – egal ob hetero, homo oder Single. Der Anlass findet zwar erst Ende August statt. Doch aufgrund der Corona-Restriktionen ist ein beschränktes Platzangebot vorgesehen und somit eine Anmeldung. Pierre Stutz, der den Herbert-Haag-Preis 2021 erhielt, will während des Gottesdienstes mit einem Impuls ein Plädoyer für eine sinnlich-leidenschaftliche Spiritualität geben, schreiben der Pfarreileiter der Luzerner Pfarrei St. Johannes, Herbert Gut, und sein Team in der Einladung.



Serie: «Warum tun SIE das?» (XVI)

## «In der Kirche mag man mich mehr als bei meiner Arbeit»

Ursprünglich war das Fürbittgebet (früher sagte man Psalter) ein Gebet, das im Haus von Verstorbenen am Vorabend der Beerdigung von Nachbarn und Freunden gebetet wurde. Mit der veränderten Begräbnistradition verschob sich dieses Gebet in die Kirche. Heute gestalten Ehrenamtliche diese Feiern, beten mit den Anwesenden und schenken damit den Hinterbliebenen Trost. Das Fürbittgebet, welches sich hauptsächlich auf dem Lande erhalten hat, besuchen oft Leute, die am darauffolgenden Tag bei der Beisetzung nicht dabei sein können.

Per Whatsapp zeigt mir Margrit Kathriner, wo wir uns zum Gespräch treffen. Der Wegbeschreibung folge ich mühelos, auf Anhieb finde ich ihr Zuhause weit oben an der Rufibergstrasse in Giswil. «Härzlich willkommä bi miär; d Türä isch offä für dich.» So begrüsst mich Margrit. Blumen und Dekorationen schmücken den Eingang, das ganze Haus und die Umgebung. Margrit lebt im Paradies. Ich fühle mich hier, dank des herrlichen Wetters und Margrits Gastfreundschaft, dem Himmel nahe.

### Fürbittgebetsleute bilden sich weiter

Margrit Kathriner habe ich am Treffen der Fürbittgebetsgruppen getroffen. Zu diesem laden jeweils die Katechetischen Arbeits- und Medienstellen Ob- und Nidwalden ein. Die Religionspädagogin, Theologin und Erzählerin Moni Egger zeigte an diesem Kursabend unter dem Schwerpunkt «Zu Lebensthemen Texte



(Bilder: Vreni von Rotz)

*Margrit Kathriner lebt tatsächlich wie im Paradies. Hier kommen ihr auch die Ideen zur Gestaltung von Fürbittgebeten.*

in der Bibel finden» (wie es in der Ausschreibung hiess):

- Hilfsmittel zum Finden von Stichworten und Themen in der Bibel,
- verschiedene Bibelübersetzungen,
- Zugänge zu den gefundenen Textstellen,
- methodische Anregungen für die Umsetzung in der Liturgie.

Unter den Anwesenden aus verschiedenen Pfarreien wollte ich eine Gesprächspartnerin für ein Interview zu unserer Serie «Warum tun SIE das?» finden. Bei den Giswiler Frauen wurde ich schnell fündig. Alle meinten: «Margrit ist die Richtige! Sie hat sehr viel Erfahrung, nicht nur bei Fürbittgebeten, sondern in verschiedenen Bereichen der kirchlichen Freiwilligenarbeit.» So ist es. Margrit Kathriner ist noch keine fünfzig Jahre alt

und hat mit ihrer grossen Hilfsbereitschaft, ihrer natürlichen und fröhlichen Ausstrahlung und ihrer Offenheit bereits in vielen kirchlichen Bereichen mitgeholfen und auch Neues realisiert.

### Warum tun Sie das?

Wie so oft bekomme ich auf meine Hauptfrage auch von Margrit die simple Antwort: «Ich wott eifach em Mitmensch eppis Guets tue und cha ä Freid machä.» Und was ist der Lohn dafür? Margrit findet, es sei die Dankbarkeit der Angehörigen, die Zufriedenheit der Anwesenden, welche durch ein persönlich gestaltetes Fürbittgebet etwas Unterstützung und Trost beim Abschiednehmen erfahren. Die Fürbittgebetsgruppen werden nicht von der Kirchgemeinde entschädigt, wie viele Trauerfamilien

annehmen. Ein jährliches Essen mit der Gruppe und der Dankes Anlass für die Mitarbeitenden der Pfarrei alle zwei Jahre seien Dank, Anerkennung und Wertschätzung. Margrit leitet die für den Grossteil zuständige Fürbittgebetsgruppe. Man kennt sich. Man weiss voneinander. Entsprechend werden die Fürbittgebete sehr persönlich gestaltet. Manchmal melden sich die Angehörigen direkt bei einem Mitglied der Fürbittgebetsgruppe. Meist kommt der Auftrag aber vom Pfarrer oder vom Pfarramt. Margrit nimmt gerne Kontakt mit den Angehörigen auf, geht auf ihre Anregungen und Wünsche ein, versucht Texte, Gedanken, Rosenkranz-Gsätzli und Gebete so auszuwählen, dass sie zum Leben der Verstorbenen passen und für die Angehörigen trostvoll sind. Eben, man kennt sich und kann feinfühlig begleiten. Es sei schon eine Herausforderung, Angehörigen zu begegnen, die durch einen Todesfall Schweres durchmachen. Margrit meint: «Scheinbar habe ich eine Begabung und kann mit trauernden Menschen achtsam umgehen.» Angehörige sagen oft vertrauensvoll: «Machs wiä immer; so isch's rächt.» Margrits Lehrmeister war der damalige Pfarrer Adalbert Ambauen. Bei

ihm hat Margrit als Pfarrhauhaltlerin gearbeitet. Und durch ihn wurde sie zu diesem und jenem Ehrenamt ermutigt und befähigt. Zu ihrer liebsten Aufgabe in der Pfarrei gehören seither die Kommunionbesuche bei älteren oder einsamen Menschen zu Hause. Eine Frau sage bei ihrem Besuch immer wieder, dass heute ein glücklicher Tag für sie wäre. «Was wottscht nu meh?», strahlt Margrit zufrieden. Seit sieben Jahren gehört sie ausserdem dem Pfarreirat an und leitet diesen als Co-Präsidentin.

### Sonntag für Sonntag mit dem Vater zum Gottesdienst

Aufgewachsen ist Margrit als jüngstes von sieben Kindern in einer Bauernfamilie. Schon früh hatte die Familie ihre Mutter durch einen tödlichen Unfall verloren. Die Kinder mussten auf dem Hof, im Haushalt und auf der Alp zupacken und Mutters Aufgaben übernehmen. Die Geschwister zogen eines nach dem anderen aus, gründeten ihre eigenen Familien oder gingen einer Berufsarbeit nach. Margrit blieb beim Vater und war für ihn die gute Fee und für die Verwandten der Stützpunkt zu Hause. Sonntag für Sonntag ging sie mit ihrem bescheidenen, geselligen und freundlichen

Vater zum Gottesdienst. Nebenbei machte sie das Haushaltslehrjahr und die Bäuerinnenschule, besuchte eine Handelsschule, arbeitete im Verkauf und einige Jahre im Pfarrhaushalt. Anschliessend bewarb sich Margrit für eine Bürostelle bei der Kantonspolizei. Seither ist sie dort ausgerechnet im Ordnungsbussenbüro tätig. Sie sagt von sich selber: «Meine Arbeit bei der Polizei lieben die Leute nicht, den Dienst in der Kirche aber schon!» Nach ihrer Beschreibung ist es aber eher so, dass sie auch am Arbeitsplatz die gute Seele der Abteilung geworden ist. Für alles hat sie ein offenes Ohr und auch für Kolleginnen und Kollegen steht ihre Haustüre offen. Gerne lädt sie Gäste in ihr gemütliches Zuhause ein. Dazu gehören Nichten und Neffen, die sie sehr ins Herz geschlossen hat. Und auch ältere oder einsame Menschen bewirte und verwöhnt sie gerne.

### Ermutigung und Vertrauen im kirchlichen Bereich

Ebenso hilft Margrit als Lektorin und bei der Gestaltung der Totengedenkfeier an Allerheiligen mit. Im kirchlichen Bereich bekommt sie immer wieder Ermutigung und Vertrauen. Zu Hause bei ihrem Vater hat sie als Kind leider oft gehört: «Das chasch dui doch nid.» Er meinte es nicht abwertend, eher wollte der Vater sie schonen und bei sich behalten. Gott sei Dank hat Margrit ihr Leben trotzdem angepackt und nach ihrem Willen vielfältig gestaltet.

Liebe Margrit, danke für dieses Gespräch und deine Offenheit. Deinem Lebensmotto «Für alle eine offene Tür und ein offenes Ohr haben» möchte ich anfügen: «Für alle eine offene Türe, ein offenes Ohr und vor allem ein weit offenes Herz haben.» Denn dieses hast du!

Vreni von Rotz-Ettlin



Eine offene Wohnungstür vermittelt das Gefühl, willkommen zu sein.



## Pfarrei Sarnen

**Kath. Pfarramt/Sekretariat**

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen

Telefon 041 662 40 20

pfarramt.sarnen@kg-sarnen.ch

www.pfarrei-sarnen.ch

Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

Jakob Christen, Sakristan,

Telefon 079 216 81 73

## Gedächtnisse

**Samstag, 17. Juli, 18.00**

Erstjahrzeit: Anna Zimmermann-  
Bucher, Feldstrasse 16b.

### Alpmesse Chäseren abgesagt

**Sonntag, 11. Juli**

Dieses Jahr findet **keine** Alpmesse  
in der Chäseren statt.

## Taufe

Matteo Pacifico, Rathausgasse 2.

## Verstorbene Pfarreiangehörige

Edith Keller-Zumstein, Am Schärme;

Hilda Joller-Dobmann, Am Schärme.

**Kollegikirche:** Vom 4. Juli bis  
und mit 8. August keine Sonntags-  
gottesdienste

**Kapelle Kantonsspital:** bis auf  
Weiteres keine Gottesdienste

## Gottesdienste

### Sonntag, 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Kroatische Eucharistiefeier, Dorfkapelle

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

*Opfer: Pro Filia*

### Samstag, 17. Juli

18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

### Sonntag, 18. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

*Opfer: Kovive*

### Samstag, 24. Juli

18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

### Sonntag, 25. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

*Opfer: Chindernetz Obwalden*

### Samstag, 31. Juli

18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

## Weitere Gottesdienste

**Kapuzinerkirche:** Sonntag, 10.15; Dienstag, 10.00

**Residenz Am Schärme, Kapelle Haus II:** Donnerstag, 10.00

**Frauenkloster St. Andreas:** Sonntag–Dienstag, Donnerstag, Freitag, 08.15;

Mittwoch und Samstag, 11.00

*Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind: Donnerstag, 15. Juli, 13.45 Rosenkranz  
und Eucharistiefeier*

**Kollegikirche St. Martin:** Sommerpause bis 8. August

**Kantonsspital Obwalden, Kapelle:** bis auf Weiteres keine Gottesdienste

## Öffnungszeiten des Pfarreisekretariates in den Sommerferien

Vom 19. Juli bis 13. August ist das Pfarreisekretariat von Montag bis Freitag  
nur am Vormittag von 08.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Sie erreichen uns unter der  
Nummer 041 662 40 20.

Wir wünschen Ihnen eine schöne  
und erholsame Sommerzeit.



## Spielgruppenreisli

Am 1. und 2. Juni führte das Reisli bei strahlendem Sonnenschein auf den Erlebnisspielplatz in Stalden. Die Spielgruppenkinder genossen einen unbeschwernten, lustigen Tag und erkundeten den Spielplatz, arbeiteten im Wald, fuhren mit der Riesenrutsche, bastelten Schmetterlinge und hörten Geschichten. Zum Zmittag gab es feine Würstchen, Schlangebrot, Gemüse- und Früchtesnacks und natürlich durfte die Suche nach dem Spielgruppenschatz nicht fehlen.

Es war für alle ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag und ein gelungener Abschluss eines tollen Spielgruppenjahres!

*Edith Wallimann*



Weitere Fotos und Informationen zur Spielgruppe Peterhof finden Sie auf [www.spielgruppe-peterhof.ch](http://www.spielgruppe-peterhof.ch).

## Erstkommunion

Aus Sarnen und Wilen durften 36 Kinder am 26. und 27. Juni zum ersten Mal Jesus im heiligen Brot beegnen. «Jesus – dui machsch yses Läbä farbig» war das Thema, welches die Kinder und Familien durch die Vorbereitungszeit und am Festtag begleitet hatte.

Ein grosses Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben!

*Die Religionslehrpersonen  
Michaela Schneider, Vreni von Rotz  
und Pfarrer Bernhard Willi*



Gruppe 1 am 26. Juni.

Bild: Christine Rohrer



Gruppe 2 am 27. Juni.

Bild: Christine Rohrer



## Pfarrei Schwendi

**Pfarramt** 041 660 15 80  
 pfarramt.schwendi@kg-sarnen.ch  
 www.pfarrei-sarnen.ch  
 J. Brunner, Pfarradmin. 041 660 75 25  
 D. Müller, Pastoralass. 041 660 15 80  
 B. Britschgi, Sakristan 079 644 16 50

## Gottesdienste

### Samstag, 10. Juli

10.00 Schwa-Pfa-La-GD. Hl. Messe  
 zum Pfarreilager-Start.  
 Opfer: Schwa-Pfa-La.

### Sonntag, 11. Juli

09.00 Hl. Messe. Fzg.-Segnung.  
 11.30 Alp-GD, Schwendi-Kaltbad.  
 Opfer: Hilfswerk MIVA.

### Mittwoch, 14. Juli

19.30 Werktags-GD.

### Sonntag, 18. Juli

09.00 Hl. Messe.  
 Stm.: Paul Britschgi-Stalder,  
 Margi, u. Ang.; Marie von  
 Ah-Koller, Wilen.  
 11.30 Alp-GD, Schwendi-Kaltbad.  
 Opfer: Jungwacht/Blauring CH.

### Mittwoch, 21. Juli

08.00 Werktags-GD.

### Sonntag, 25. Juli

09.00 Hl. Messe.  
 11.30 Alp-GD, Schwendi-Kaltbad.  
 Opfer: Steyler-Pater Ernst Waser.

### Mittwoch, 28. Juli

08.00 Werktags-GD.

### Mattacher-Kapelle: 28.6.–17.7.

08.00 Werktagsmesse (Mo–Sa).  
 09.30 Sonntagsmesse.

### Getauft wird

am 18. Juli Basil-Ming, Flüeli-Ranft.

### Älplerversammlung

Die Älplergesellschaft Schwendi lädt am 16. Juli, 20.00, zur Älplerversammlung ins Restaurant Rössli ein.

## Pfarrei aktuell

### Fahrzeug-Segnung

Am 11. Juli, 09.00, werden die mitgebrachten Autos, Motorräder und Velos bzw. ihre Lenker/innen gesegnet.

### Ein grosses Dankeschön

Das Pfarreiteam dankt allen Kindern, Eltern, Religions- und anderen Lehrpersonen sowie Mitarbeitenden der Schule für ihre Flexibilität und die gute Zusammenarbeit in diesem speziellen Schuljahr und wünscht allen erholsame Ferien!



Rückblicke: Firmung/Erstkommunion 13./20. Juni.

(Fotos: Bianca Achermann)



## Pfarrei Kägiswil

### Pfarramt

Dörflistrasse 14 041 660 15 81  
 kirche.kaegiswil@bluewin.ch

Dr. Gabriela Lischer,  
 Pfarreileitung 077 526 85 90  
 Susanne Wallimann,  
 Religionspädagogin 076 536 57 17  
 Michaela Michel,  
 Katechetin 041 660 37 03

## Gottesdienste

### Sonntag, 11. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis  
 18.00 Eucharistiefeier  
*Opfer: Terre des Femmes*

### Mittwoch, 14. Juli

09.15 Wortgottesdienst

### Donnerstag, 15. Juli

17.00 Rosenkranz

### Sonntag, 18. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis  
 09.30 Pfarreilager-Gottesdienst  
 mit Segen  
 18.00 Wortgottesdienst  
*Opfer: Pflegekinder-Aktion  
 Zentralschweiz*

### Mittwoch, 21. Juli

09.15 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 22. Juli

17.00 Rosenkranz

### Sonntag, 25. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis  
 18.00 Eucharistiefeier  
*Opfer: Winterhilfe Obwalden*

### Mittwoch, 28. Juli

09.15 Wortgottesdienst

### Donnerstag, 29. Juli

17.00 Rosenkranz

## Gedächtnisse

### Sonntag, 18. Juli, 18.00 Uhr

Dreissigster für Marie Zemp-Erni,  
 Milchgässli 1; Erstjahrzeit für  
 Erwin von Wyl, Dörflistrasse 36.

## Pfarrei aktuell

### Pfarreilager

### Sonntag, 18. bis Samstag, 24. Juli

Das Pfarreilager in Bellwald (VS) kann  
 stattfinden!



Am Sonntag, 27. Juni durften unsere 17 Erstkommunikantinnen und unser  
 Erstkommunikant bei strahlendem Sonnenschein endlich ihr grosses Fest feiern  
 (Chiara Mura fehlt auf dem Foto).

Das Leiter/innen- und das Küchen-  
 Team freuen sich sehr, mit 39 Kin-  
 dern eine unterhaltsame, lustige und  
 vielleicht gar lehrreiche Lagerwoche  
 im Wallis zu verbringen.

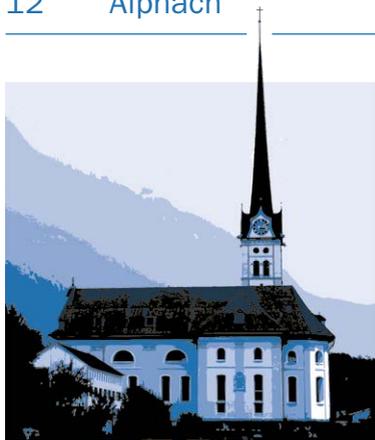
Am Sonntag, 18. Juli um 09.30 Uhr  
 feiert die Reisetruppe zusammen in  
 der Kirche Kägiswil einen Gottes-  
 dienst. Der Segen Gottes soll sie be-  
 gleiten und beschützen.

### Schöne Ferien!

Vom 10. Juli bis 22. August sind Schul-  
 ferien. In dieser Zeit ist das Pfarramt  
 in Kägiswil oder in Sarnen telefonisch  
 immer erreichbar; das Büro in Kägis-  
 wil ist hingegen unregelmässig be-  
 setzt.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame  
 und frohe Sommerzeit mit vielen be-  
 reichenden Begegnungen.

*Gabriela Lischer*



## Pfarrei Alpnach

**Pfarramt:** 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat:**

**Montag bis Freitag 08.00–11.30**

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Thomas Meli, Pfarrer

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Anna Furger, Pastoralassistentin

Christian Gwerder, Religionspädagoge

Vreni von Rotz, Katechetin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

## Gottesdienste

### Sonntag, 11. Juli

08.00 Wortgottesfeier  
mit Kommunionsspending

09.30 Wortgottesfeier  
mit Kommunionsspending

*Opfer: Jugendlager Jungwacht,  
Blauring und Stock*

10.45 Tauffeier

### Dienstag, 13. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier  
mit Kommunionsspending

19.30 Rosenkranz  
in der Kapelle Schoried

### Donnerstag, 15. Juli

16.30 Wortgottesfeier  
mit Kommunionsspending  
im Alterszentrum Allmend  
(nur für Bewohner/innen)

### Freitag, 16. Juli

08.30 Rosenkranz

### Sonntag, 18. Juli

08.00 Wortgottesfeier  
mit Kommunionsspending  
09.30 Gedächtnisgottesdienst der  
Trachtengruppe Alpnach  
mit Kommunionsspending;  
*musikalisch umrahmt von  
der Trachtenmusik Alpnach*  
*Opfer: Schweizer Berghilfe*

### Dienstag, 20. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier  
mit Kommunionsspending

19.30 Rosenkranz  
in der Kapelle Schoried

### Donnerstag, 22. Juli

16.30 Eucharistiefeier im  
Alterszentrum Allmend  
(nur für Bewohner/innen)

### Freitag, 23. Juli

08.30 Rosenkranz

### Sonntag, 25. Juli

08.00 Eucharistiefeier

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: miva Schweiz*

11.00 **Alpgottesdienst auf  
Älggäu mit Tauffeier**  
*Musik vom «Echo vom Arni»*

### Dienstag, 27. Juli

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier  
mit Kommunionsspending

19.30 Rosenkranz  
in der Kapelle Schoried

### Donnerstag, 29. Juli

16.30 Wortgottesdienst mit  
Kommunionsspending im  
Alterszentrum Allmend  
(nur für Bewohner/innen)

### Freitag, 30. Juli

08.30 Rosenkranz

## Gedächtnisse

### Sonntag, 11. Juli, 09.30 Uhr

Ged.: Walter Albert-Wallimann, Alte  
Landstrasse 14.

Stm.: Josef und Anna Röthlin-Flüeler  
und Familie, Schwändli; Hans Röhlin,  
em. Prof., Schwyz.

### Sonntag, 18. Juli, 09.30 Uhr

Ged.: Ryszard Dziuba; Verstorbene  
der Trachtengruppe Alpnach.

Stm.: Josef und Karolina von Atzigen-  
Kiser, Mettlacheli.

### Sonntag, 25. Juli, 09.30 Uhr

Ged. des Wohltätigkeitsvereins für  
Hermine Wallimann-Konrad, Alters-  
zentrum Allmend, ehem. Zineichen 1.  
Stm.: Thade Albert-Wallimann, Sattel-  
strasse 8, Amantia Albert-Zraggen,  
Sattel.

## Agenda

12. Juli **Stocklager** bis 23. Juli

12. Juli **Jungwachtlager** bis 25. Juli

25. Juli **Blauringlager** bis 7. August

25. Juli **Chilä-Kafi** ab 10.15 im

1. OG des Pfarreizentrums

## Pfarrei aktuell

### Entdeckerbogen für Familien

Familien und Kinder ab ca. fünf Jah-  
ren in Begleitung erwartet ab sofort  
eine spannende **Entdeckungstour** mit  
interaktiven Aufgaben und kniffligen  
Rätseln durch unsere Pfarrkirche. Der  
von der Gruppe «Glaube und Familie»  
kreierte **Entdeckerbogen** führt Posten  
für Posten durch die Kirche und ganz  
nebenbei erfahren die Kinder und Fa-

milien interessante Fakten zu diesem mächtigen Gotteshaus. Ist der Bogen fertig gelöst, wartet eine Urkunde auf die neugierigen Entdecker/innen.

Der Entdeckerbogen (mit Hilfsmaterial) liegt links in der Kirche, bei der fehlenden Kirchenbank, auf. Das Angebot bringt den Teilnehmenden unseren Kirchenraum näher und sie werden staunen, was es alles zu entdecken und zu erfahren gibt. Wir wünschen viel Spass und zahlreiche Aha-Erlebnisse!



Maskottchen  
Lena und Theo.

## Sommerzeit ist Lagerzeit

Um der geisselnden Sommerhitze zu entfliehen, suchten unsere Jugendvereine nach einem geeigneten Lagerplatz in der Höhe. Fündig wurden sie auf dem Simplon im Wallis. Eine spektakuläre Kulisse für erlebnisreiche Lagerwochen!



Simplon-Adler.

Vom 12. bis 25. Juli erlebt die Jungwachschar (total rund 65 Personen) spannende Tage unter dem Motto «Expedition Sirwoltu». Als Bergsteiger werden gemeinsame Herausforderungen gemeistert und für ein funktionelles Basecamp die nötige Infrastruktur gebaut.

Blauring verbringt die beiden Lagerwochen vom 25. Juli bis 7. August unter dem Motto: «Ja, das isch kei Illusion – miär gend wirklich ufä Simplon! Und zwar nid virtuell, sondern ines richtig tolls Hotel!» Bestimmt sorgen die 15 Leiterinnen für viel Ab-

wechslung im eigenen «Hotel». Rund 35 Mädchen checken für das Sommerlager ein.

Gute Neuigkeiten: Auch das beliebte **Stocklager** findet wieder statt. Das Leiterteam freut sich auf elf abwechslungsreiche Tage mit den Kids.

Allen Kindern, Leiterinnen und Leitern wünschen wir frohe und spannende Lagerwochen mit tollem Wetter.

## Gedächtnisgottesdienst ohne Tanzsonntag

Die Trachtengruppe Alpnach feiert am **Sonntag, 18. Juli um 09.30 Uhr** eine Gedächtnismesse in der Pfarrkirche, musikalisch begleitet von der Trachtenmusik Alpnach. Auf einen Apéro wird verzichtet, der Tanzsonntag findet nicht statt.

## Neue berufliche Herausforderung für Christian Gwerder

Geschätzte Pfarreiangehörige  
Im August 2015 begann ich in der Pfarrei Alpnach meine Tätigkeit als Religionspädagoge. Seit meinem Start in Alpnach ist viel passiert und von den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in meinem Berufsalltag durfte ich viel dazulernen. Auch privat ist einiges geschehen – ich habe meine Liebe aus Bern geheiratet und wir haben zwei wunderbare Söhne bekommen. Mit grosser Heiter- und Dankbarkeit darf ich sagen, dass ich in Alpnach ein grosses Stück gewachsen und reifer geworden bin.

Obwohl mir meine Arbeit nach wie vor Freude bereitet, ist in mir der Wunsch nach Veränderung gewachsen. So werde ich ab Januar 2022 die 18-monatige Ausbildung zum Lokführer bei der SBB in der Region Bern beginnen. Auf diese neue berufliche Herausforderung freue ich mich. Bis dahin werde ich meine Aufgaben in der Pfarrei Alpnach weiterhin mit Frohsinn und Engagement bis Weihenachten ausüben.

An dieser Stelle bedanke ich mich für die vergangene und noch bevorstehende Zeit mit Ihnen.



Christian Gwerder stellt sich per 2022 neuen beruflichen Herausforderungen.

## Öffnungszeiten des Pfarreisekretariats

**Während den Schulferien** vom 12. Juli bis 20. August ist das Pfarreisekretariat von Montag bis Freitag jeweils am **Vormittag von 08.00 bis 11.30 Uhr geöffnet**. Am Nachmittag bleibt das Pfarramt geschlossen. Ausserhalb der Öffnungszeiten wird ein telefonischer Notfalldienst eingerichtet. Wir bitten um Beachtung.

## Aus den Pfarreibüchern

### Taufen

Alora Wallimann, Joris Walker, Elea von Rotz und Noel von Rotz am 27. Juni.

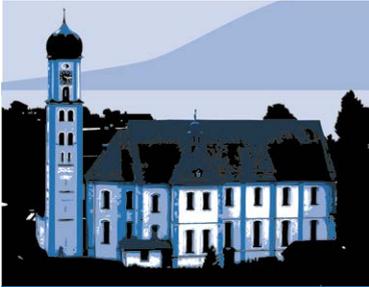
### Bestattung

Hermine Wallimann-Konrad, Alterszentrum Allmend, ehemals Zineichen 1, am 3. Juli.

### Kirchenopfer Juni 2021

Obwaldner Sozialfonds	230.–
Priesterseminar St. Luzi	94.–
Flüchtlingshilfe Caritas	839.–
Peterspfennig – Ausgleichskasse der Weltkirche	138.–

*Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Vergelt's Gott!*



## Pfarrei Sachseln

**Pfarreisekretariat**    041 660 14 24  
 MO:                    08.00–11.30/13.30–17.30  
 DI/MI/DO:            08.00–11.30  
 FR:                     13.30–17.30  
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch  
 www.pfarrei-sachseln.ch

### Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer    041 660 14 24  
 P. Mihai Perca            079 539 17 32  
 P. Josef Rosenast        041 660 12 65  
 Cristinel Rosu            041 660 01 66

## Gedächtnisse

### Freitag, 16. Juli

09.15 Stm. Familie Meyer-Mark,  
Baden.

### Samstag, 17. Juli

09.15 I. Jzt. Martha Rohrer-Rohrer,  
ehemals Edisriederstrasse 77.

### Donnerstag, 22. Juli

11.00 Stm. Lilly Berger-Schwaller,  
Olten.

### Samstag, 24. Juli

09.15 Stm. Rosa von Flüe, Wissibach;  
Stm. Hans und Hermina Peterer-  
Weishaupt, Feldweg 8.

### Samstag, 31. Juli

09.15 Stm. Judith Metzger-Brügel-  
mann, Feldweg 1.

## Gottesdienste

### Samstag, 10. Juli

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
18.00 Vorabendmesse

### Sonntag, 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe  
11.15 Alpmesse Kapelle Älggi                    Opfer: Kovive – Ferien für Kinder

### Montag/Dienstag/Mittwoch, 12./13./14. Juli

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 15. Juli

11.00 Bruder-Klausen-Messe

### Freitag, 16. Juli

09.15 hl. Messe

### Samstag, 17. Juli

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
18.00 Vorabendmesse

### Sonntag, 18. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe  
11.15 Jubiläumsgottesdienst, Kapelle Älggi                    Opfer: Kapelle Älggi

### Montag/Dienstag/Mittwoch, 19./20./21. Juli

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 22. Juli

11.00 Bruder-Klausen-Messe

### Freitag, 23. Juli

09.15 hl. Messe

### Samstag, 24. Juli

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
18.00 Vorabendmesse

### Sonntag, 25. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe                    Opfer: MIVA – Missionsverkehrsaktion

### Montag/Dienstag/Mittwoch, 26./27./28. Juli

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 29. Juli

11.00 Bruder-Klausen-Messe

### Freitag, 30. Juli

09.15 hl. Messe

### Samstag, 31. Juli

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
18.00 Vorabendmesse

## 200 Jahre Äggi-Kapelle



Die Kapelle auf der Alp Äggi wurde auf Initiative von Josef Anderhalden, Grosshaus Edisried, gebaut und grösstenteils von ihm auch finanziert. Im Sommer 1821 weihte sie der damalige Pfarrer Pirmin Wirz und stellte sie unter das Patronat der hl. Mutter Anna.

Vor 50 Jahren wurde die Kapelle einer Gesamtrenovation unterzogen. Unter der Leitung des einheimischen Künstlers Alois Spichtig wurde mit Mitwirkung von Bepp Haas und Kurt Sigrist der Chorraum neu gestaltet. Die Kapelle erhielt ihre schlichte, eindruckliche Atmosphäre. Zudem wurde die Sakristei ergänzt.

In den letzten Wochen wurden das Schindeldach und das Türmchen, in dem seit 1826 eine kleine Glocke hängt, erneuert.

Im Gottesdienst vom 18. Juli um 11.15 (Äggidorf) feiern wir zusammen mit der Älplergesellschaft das Jubiläum der Kapelle.

Unserem Kapellensakristan Werner Rohrer-Peter, Stockenmatt, gratulieren wir zu seinen 30 Dienstjahren ganz herzlich und danken für den wertvollen Dienst in der und für die Kapelle ganz herzlich. Auf weitere gute Zusammenarbeit!

## Kapelle Äggi

### Sonntag, 11. Juli

11.15 hl. Messe

### Sonntag, 18. Juli, Äggidorf

11.15 hl. Messe

Stm. Paul und Johanna  
von Flüe-Fanger

## Unsere neuen Minis

Im Gottesdienst vom 13. Juni durften wir sieben Mädchen und zwei Buben feierlich in die Ministrantenschar aufnehmen. Für die Bereitschaft zu diesem Engagement danken wir diesen Mädchen und Buben ganz herzlich.

*Agnes Kehrli,  
Leiterin Ministranten*



## Sommerlager BR und JW

Bei den Blauring-Mädchen und den Jungwächtlern ist die Vorfreude riesig: dieses Jahr kann das Sommerlager wieder auswärts stattfinden. Zwei Wochen Lebensfreu(n)de, zwei Wochen Gemeinschaft, zwei Wochen Natur geniessen, zwei Wochen unvergessliche Augenblicke am Lagerfeuer erleben ... Ein ganzes Jahr haben sie darauf gewartet. Jetzt ist es so weit. Vom 12. bis 24. Juli schlägt die Jungwacht ihre Zelte in Hergiswil bei Willisau LU auf. In der gleichen Zeit ist der Blauring in einem Lagerhaus in Hasliberg BE. Wir wünschen beiden Scharen eine schöne, erlebnisreiche und unfallfreie Lagerzeit.

*C. Rosu, Präses Jungwacht*

## Sommer-Mittagstreff 2021

Donnerstag, 15. Juli, ab 11.30 Apéro im Gleis 3; Mittagessen um 12.00 im Gasthaus Bahnhof. Tagesmenü inkl. Suppe Fr. 18.50.

Anmeldung bis am Mittwoch, 14. Juli, 12.00 direkt an Gasthaus Bahnhof per Telefon oder Mail: kontakt@gasthausbahnhof.ch.

*Gleis 3, Kommission für Altersfragen  
Sachseln und Gasthaus Bahnhof*

## Pfarreiausflug ins Bleniotal

Die Pfarrei Sachseln lädt am 28. August zu einem kulturellen Ausflug ins Bleniotal ein. Ein erster Höhepunkt ist die Chiesa San Carlo in Negrentino (11. Jahrhundert) mit ihren grossartigen Fresken. Weiter geht es mit einem Spaziergang durch die Burgruinen von Serravalle. In Biasca stehen die romanische Kirche San Pietro e Paolo und die Römerbrücke beim Wasserfall Re di Froda auf dem Programm. Schlusspunkt ist ein gemütliches Abendessen in einem Grotto. Abfahrt um 06.30 mit dem Car bei der Kirche Sachseln. Rückkehr um ca. 21.00. Kosten für Carfahrt und Verpflegung: Fr. 70.-. Anmeldung bis 15. August ans Pfarreisekretariat unter 041 660 14 24 oder per Mail: pfarramt@pfarrei-sachseln.ch.

Wir freuen uns auf eine Entdeckungsreise ins Bleniotal mit vielen Interessierten.

*Donato Fisch und Franziska Müller*

## 1.-August-Feier Flüeli-Ranft

Vgl. Voranzeige unter  
Kaplanei Flüeli



## Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2            041 660 14 80  
 kaplanei.flueli@bluewin.ch  
 P. Mihai Perca            079 539 17 32

## Gedächtnis

### Sonntag, 25. Juli

09.15 Stm. für Josef von Moos,  
 Oberhus, Flüeli-Ranft.

## Mitteilungen

### Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird  
 am Sonntag, 11. Juli in die katholische  
 Gemeinschaft aufgenommen:

Gina, Tochter des Reto und der Tanja  
 della Torre, Flüeli-Ranft.

*Wir wünschen der Familie viel Freude  
 und alles Gute.*

### Voranzeige:

#### 1.-August-Feier Flüeli-Ranft

Am Sonntag, 1. August begehen wir  
 den Bundesfeiertag auf dem Feier-  
 platz. 09.30 Festansprache von Natio-  
 nalrätin Monika Rüegger-Hurschler,  
 Engelberg; Festgottesdienst mit P. Jo-  
 sef Rosenast, Bruder-Klaus-Kaplan;  
 musikalische Mitgestaltung Jodler-  
 gruppe Titlis, Engelberg, Alphonduo  
 Melchsee und Margrit Spichtig. An-  
 schliessend Festzug zum Mehrzweck-  
 gebäude, kleiner Apéro.

Für Kinder: 11.00 Treffpunkt in der  
 Laube mit Irène Rüttimann-Haas.

## Gottesdienste

### Sonntag, 11. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier  
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner  
 Opfer: MIVA – Missionsverkehrsaktion

### Montag/Mittwoch/Donnerstag, 12./14./15. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Dienstag, 13. Juli

09.15 hl. Messfeier

### Freitag, 16. Juli

09.15 hl. Messfeier im Ranft

### Samstag, 17. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Sonntag, 18. Juli – 16. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier  
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner  
 Opfer: Wallfahrtskirche Melchtal, Orgelrestaurierung

### Montag/Mittwoch/Donnerstag, 19./21./22. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Dienstag, 20. Juli

09.15 hl. Messfeier

### Freitag, 23. Juli

09.15 hl. Messfeier im Ranft

### Samstag, 24. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Sonntag, 25. Juli – 17. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier  
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner  
 Opfer: Mission St. Anna-Schwestern

### Montag/Mittwoch/Donnerstag, 26./28./29. Juli

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Dienstag, 27. Juli

09.15 hl. Messfeier

### Freitag, 30. Juli

09.15 hl. Messfeier im Ranft

### Samstag, 31. Juli

08.00 hl. Messe, Kapelle der Franziskaner



## Pfarrei Melchtal

### Pfarrer

P. Marian Wyrzykowski, 041 669 11 22

### Sakristaninnen

079 837 61 71

pfarrei.melchtal@bluewin.ch

www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 10. Juli

19.30 Vorabendmesse

### Sonntag, 11. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
19.30 Andacht

### Dienstag, 13. Juli

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 15. Juli

09.15 hl. Messe  
15.00 Anbetung des  
Allerheiligsten

### Samstag, 17. Juli

19.30 Vorabendmesse

### Sonntag, 18. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis  
09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
19.30 Andacht

### Dienstag, 20. Juli

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 22. Juli

09.15 hl. Messe  
15.00 Anbetung des  
Allerheiligsten

### Samstag, 24. Juli

19.30 Vorabendmesse

### Sonntag, 25. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
19.30 Andacht

### Dienstag, 27. Juli

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 29. Juli

09.15 hl. Messe  
15.00 Anbetung des  
Allerheiligsten

### Samstag, 31. Juli

19.30 Vorabendmesse

## Gottesdienste Frutt

### Sonntag, 11. Juli, 11 Uhr

hl. Messe Tannalp

### Sonntag, 18. Juli, 11 Uhr

hl. Messe Fruttkapelle

### Sonntag, 25. Juli, 11 Uhr

hl. Messe Tannalp, Kapellweihefest

### Sonntag, 1. August, 11 Uhr

hl. Messe Fruttkapelle

## Stiftmessen

### Sonntag, 25. Juli, 11 Uhr, Tannalp

Josef und Theres Bucher-Amschwand, Sitz, Kerns; Paul Bucher-Bucher, Chatzenrain 22a, Kerns; Familie von Deschwanden, Hostett, Kerns; Josef von Deschwanden-Rohrer, Heidenmatt, Kerns; Arnold Bucher-Reinhard, Kerns; Robert Röthlin-Arnold, Riedstrasse 1, St. Niklausen; Rosmarie Durrer-Matter, Grossweidstrasse 5, Kerns

## Gedächtnis

### Sonntag, 25. Juli, 11 Uhr, Tannalp

Josef Durrer, ehemals Durren

## Pfarrei aktuell

### Sommerferien

Wir wünschen allen gute Erholung, viel Freude und Gottes Segen.



Bild: Pfarrei Melchtal

## Unsere Opfer vom Januar bis Juni 2021

Arme in Burundi	366.80
Epiphanieopfer	58.70
Weltjugentag	50.70
Wallfahrtskirche	150.40
Caritasfonds Urschweiz	65.00
Wallfahrtskirche	50.00
Antoniusfonds	163.70
Weltgebetstag	149.00
Wallfahrtskirche	341.40
Fastenopfer (1+2)	306.90
Friedhof	131.30
Wallfahrtskirche	307.50
Orgelsanierung	546.10
Orgelsanierung	852.35
Ministranten	212.30
Orgelsanierung	492.95
Priesterseminar St. Luzi (1)	77.20

*Vergelt's Gott für Ihre Gabe!*



## Pfarrei Kerns

**Pfarramt/Sekretariat** 041 660 33 74  
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30  
sekretariat@kirche-kerns.ch  
www.kirche-kerns.ch

### Seelsorgeteam

Marianne Waltert

*Pfarrbeauftragte* 041 661 12 29

P. Reto Davatz, Flüeli-Ranft

*priesterl. Mitarbeiter* 041 666 28 61

Stefan v. Deschwanden

*Religionspädagogin* 041 660 13 54

**Sakristan/in** 041 660 71 23

## Gottesdienste

### Samstag, 10. Juli

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 11. Juli

**15. Sonntag im Jahreskreis**

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

*Kollekte: Schweizer Berghilfe*

### Montag, 12. Juli

08.00 Reisesegen Pfarreilager

### Mittwoch, 14. Juli

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 16. Juli

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

### Samstag, 17. Juli

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 18. Juli

**16. Sonntag im Jahreskreis**

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

11.15 Tauffeier

*Kollekte: Schweiz. Verband allein-  
erziehender Mütter und Väter*

### Mittwoch, 21. Juli

Kein Gottesdienst

### Donnerstag, 22. Juli

08.00 Eucharistiefeier zum Fest  
der hl. Maria Magdalena

### Freitag, 23. Juli

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

### Samstag, 24. Juli

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 25. Juli

**17. Sonntag im Jahreskreis**

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

10.00 Eucharistiefeier

*Kollekte: Miva – Transporthilfe*

### Mittwoch, 28. Juli

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 30. Juli

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

### Samstag, 31. Juli

17.30 Eucharistiefeier

## Gedächtnis

### Samstag, 10. Juli, 17.30 Uhr

Dreissigster für Maria Hurschler-  
Schleiss, Huwel 8.

## Stiftmesse

### Samstag, 10. Juli, 17.30 Uhr

Martha und Arnold Röthlin-Blättler,  
Mattli, und Familien.

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.  
Und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*

## Pfarrei aktuell

### Besuchszeiten Pfarramt

Während der Sommerferienwochen vom **12. Juli bis 13. August** ist das Pfarramt von Montag bis Donnerstag am Morgen von 08.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Bei Notfällen gibt Ihnen der Anrufbeantworter Auskunft über die zu wählende Telefonnummer.

### Reisesegen Pfarreilager



Die Lagerzeit steht vor der Tür. Die 66 Kinder und ihre Leiterinnen und Leiter freuen sich darauf. Unser 50. Pfarreilager findet vom Montag, 12. bis Freitag, 23. Juli in Gännsbrunnen (SO) statt. Vor ihrer Abreise wollen wir die ganze Lagerschar dem Schutz Gottes anvertrauen und treffen uns dazu am Montag, 12. Juli, um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche.

### Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir am Sonntag, 18. Juli

- Marco, Sohn von Mathias und Cécile Schürmann-Griesser, Breitenmatt 18

in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufnehmen.

### Wir gratulieren

*Zum 85. Geburtstag am 15. Juli  
Marie-Theres von Rotz-  
von Deschwanden, Bollstrasse 18.*

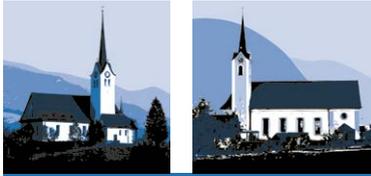
*Zum 90. Geburtstag am 31. Juli  
Marie Achermann, Huwel 8.*

Rückblick Erstkommunion und Firmung 2021

Weitere Fotos siehe [www.kirche-kerns.ch/Fotogalerien](http://www.kirche-kerns.ch/Fotogalerien)



**Wir wünschen unseren Kindern, Jugendlichen und allen Pfarreiangehörigen einen sonnigen Sommer und eine frohe Ferienzeit!**



## Giswil / Grossteil

### Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16  
 Astrid Biedermann,  
 Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07  
 www.pfarrei-giswil.ch

### Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25  
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch  
 Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00  
 Mo/Di 13.30–16.00

## Gottesdienste

### Samstag, 10. Juli

St. Laurentius/Rudenz  
 18.00 Kein Vorabendgottesdienst

### Sonntag, 11. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis  
 St. Anton/Grossteil  
 09.30 Eucharistiefeier  
*Opfer: MIVA*  
 Jänzimattpelle  
 11.30 Alpsegnungs-Gottesdienst

### Mittwoch, 14. Juli

Alte Kirche  
 09.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

### Freitag, 16. Juli

«dr Heimä»  
 17.00 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

### Samstag, 17. Juli

St. Laurentius/Rudenz  
 18.00 kein Vorabendgottesdienst

### Sonntag, 18. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis  
 St. Anton/Grossteil  
 09.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier  
*Opfer: Papstopfer/Peterspfennig*

### Mittwoch, 21. Juli

Alte Kirche  
 09.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

### Freitag, 23. Juli

«dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 24. Juli

St. Laurentius/Rudenz  
 18.00 kein Vorabendgottesdienst

### Sonntag, 25. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis  
 St. Anton/Grossteil  
 09.30 Eucharistiefeier  
*Opfer: Franziskanergemeinschaft  
 Flüeli-Ranft*

### Mittwoch, 28. Juli

Alte Kirche  
 09.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

### Freitag, 30. Juli

«dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 31. Juli

St. Laurentius/Rudenz  
 18.00 kein Vorabendgottesdienst

## Gedächtnisse

### Alte Kirche

**Mittwoch, 7. Juli**  
 Stm. für Wilhelm Enz, Rebstock und  
 alle Verstorbenen.

### St. Anton/Grossteil

**Sonntag, 11. Juli**  
 Stm. für Alois Wolf und Familie Ignaz  
 Wolf, Riedmatt.

### St. Anton/Grossteil

**Sonntag, 18. Juli**  
 Dreissigster für Hans Halter, Chälen 1.

## Aushilfe

Am Freitag, 23. Juli im «dr Heimä» und  
 am Sonntag, 25. Juli im Grossteil wird  
 P. Klaus Renggli, Flüeli-Ranft, mit uns  
 die Gottesdienste feiern.

Am Freitag, 30. Juli im «dr Heimä» wird  
 Willi Gasser, Pfr. i. R., Sarnen, mit uns  
 den Gottesdienst feiern.

*Vielen Dank und  
 herzlich willkommen!*

## Pfarrei aktuell

### Rückblick Versöhnungsweg

«Mein Sohn war tot und ist wieder  
 lebendig geworden; er war verloren  
 und ist gefunden worden.» So heisst  
 es in einer bekannten Geschichte der  
 Bibel: «Der verlorene Sohn». Eine Ge-  
 schichte über einen jungen Mann, der  
 sich auf in die weite Welt macht und  
 mit vielen Erfahrungen – positiven,  
 aber auch negativen – wieder nach  
 Hause zurückkehrt.

Diese Geschichte hat unsere 4.-Kläss-  
 ller auf dem Versöhnungsweg beglei-  
 tet. Einmal zurückschauen auf das  
 eigene Leben. Was ging gut und was  
 nicht? Mit einer Begleitperson mach-  
 ten sie sich an den Posten Schule, Fa-  
 milie, Freizeit, Schöpfung und Gott  
 Gedanken darüber und gemeinsam  
 sprachen sie über die eigenen Taten  
 im Leben. Am Ende des Weges durf-  
 ten die Kinder zum Versöhnungs-  
 gespräch mit Pfarrer Gabriel. Dabei  
 durften sie erfahren, dass sie auch mit  
 ihren Fehlern angenommen sind und  
 wie in der Geschichte jederzeit mit  
 offenen Armen empfangen werden.

*Daniela Supersaxo*



Bilder: Daniela Supersaxo

## Erstkommunion

In zwei feierlichen Gottesdiensten in den Kirchen St. Anton/St. Laurentius konnten 29 Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. «Jesus, miär sind dyyni Gäscht» war das Motto des diesjährigen Erstkommunionweges. Die Mädchen und Jungen sollten spüren, dass Jesus uns als seine Gäste zum Mahl einlädt und uns mit dem Brot des Lebens stärken will. Möge diese Einladung den Kindern immer wieder neu Zuversicht und Lebensfreude schenken. In der Zeit der Vorbereitung wurden unsere Erstkommunionkinder von vielen helfenden Menschen begleitet. Ihnen allen gilt ein herzliches Danke, ganz besonders Bianca Enz und Heidi Rohrer.

*Astrid Biedermann*



## Pro Senectute

### Mittagstisch

Montag, 12. Juli, 12.00 Uhr,  
im «dr Heimä»

### Anmeldung bei:

Hedi Amgarten, 041 675 19 07  
Beatrice Halter, 041 675 10 33





## Pfarrei Lungern

**Pfarramt** 041 678 11 55  
**Seelsorger und Pfarreileiter**  
 Dirk Günther 041 678 11 55  
 (in dringenden Fällen) 079 356 66 06  
 pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch  
**Öffnungszeiten Sekretariat**  
 Di, Mi, Fr 09.00–11.00; Do 14.00–17.00  
 Béatrice Imfeld, Nicole Gasser  
 sekretariat@pfarramt-lungern.ch  
**Priesterlicher Mitarbeiter**  
 P. Reto Davatz 079 122 85 70  
**Katechese/Jugendarbeit**  
 Michaela Michel, Katechetin  
 Walter Ming, Psychologe lic. phil.

## Gottesdienste

### Pfarrkirche

#### Freitag, 9. Juli

08.30 Schulabschluss-GD  
 Wort-Gottes-Dienst  
 KG bis 4. Kl.  
 09.30 Schulabschluss-GD  
 Wort-Gottes-Dienst  
 5. Kl. bis 3. IOS

#### Sonntag, 11. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis  
 09.30 Eucharistiefeier  
 Opfer: Stiftung Cerebral Schweiz

#### Sonntag, 18. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis  
 09.30 Eucharistiefeier  
 Opfer: Kovive – Hilft Kindern  
 in der Schweiz

#### Sonntag, 25. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis  
 09.30 Eucharistiefeier  
 Opfer: Brücke – Le pont

### Stiftmessen

Sonntag, 11. Juli, 09.30 Uhr  
 Beat Ming, Schuhmachermeister

Sonntag, 25. Juli, 09.30 Uhr  
 Hedwig Halter, Spenders  
 Anna Ming, ehemals alte Kirche

### Kapelle Eyhuis

#### Sonntag, 11. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis  
 11.00 Eucharistiefeier (*intern*)

#### Freitag, 16. Juli

17.00 Wort-Gottes-Feier mit  
 Kommunionsspendung  
 (*intern*)

#### Sonntag, 18. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis  
 11.00 Eucharistiefeier (*intern*)

#### Freitag, 23. Juli

17.00 Wort-Gottes-Feier mit  
 Kommunionsspendung  
 (*intern*)

#### Sonntag, 25. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis  
 11.00 Wort-Gottes-Feier (*intern*)

#### Freitag, 30. Juli

17.00 Rosenkranzgebet (*intern*)

### Aus dem Pfarreileben

#### Verstorben

Am 18. Juni  
 Therese Zumstein-Dober

Am 1. Juli  
 Anna Imfeld-Kathriner

*Gott gebe ihnen die ewige Ruhe.*

## Pfarrei aktuell

### Alpgottesdienste auf Breitenfeld und Krummelbach

Die Alpgottesdienste auf **Breitenfeld** «Jakob» am **Sonntag, 11. Juli** und auf **Krummelbach** «Lenä» am **Sonntag, 18. Juli**, jeweils um **11.00 Uhr**, finden auch in diesem Jahr nur bei schönem Wetter im Freien statt. Die Festwirtschaft am Jakob und an der Lenä entfällt.

Auf Breitenfeld findet auch gleichzeitig die Alpsegnung statt.

*Eine allfällige Absage der Gottesdienste wird auf der Webseite publiziert.*

### Opfer Lungern

Kirchliche Berufe	107.40
Verein Kirchl. Gassenarbeit	216.70
Haus für Mutter und Kind	154.65
Jugendkollekte Bistum Chur	97.45
Mediensonntag	166.45
Franziskan. Gassenarbeit	267.60
Firmprojekt	270.90
Pro Infirmis	135.45
Auslagen Weisser Sonntag	442.60
Kolping Brasilien	136.80
Priesterseminar Chur	254.10
Flüchtlingshilfe Caritas	253.80
Kinderhilfe Sternschnuppe	108.30

*Allen Spendern ein Vergelt's Gott!*

### Sommerzeit

*Die Natur malt uns Bilder  
 unendlicher Schönheit,  
 Tag für Tag, wenn wir nur  
 Augen haben, sie zu sehen.*

*John Ruskin*

**Wir wünschen allen eine  
 schöne Sommerzeit!**

Impressionen Erstkommunion



Kaplanei Bürglen

Gottesdienste

**Samstag, 10. Juli**  
 15. Sonntag im Jahreskreis  
 18.00 Eucharistiefeier  
 Opfer: Stiftung Cerebral Schweiz

**Samstag, 17. Juli**  
 16. Sonntag im Jahreskreis  
 18.00 Eucharistiefeier  
 Opfer: Kovive – Hilft Kindern  
 in der Schweiz

**Samstag, 24. Juli**  
 17. Sonntag im Jahreskreis  
 18.00 Eucharistiefeier  
 Opfer: Brücke – Le pont



Bilder: Kajja Imfeld

AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-  
änderungen: Administration  
Pfarreiblatt Obwalden,  
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,  
Tel. 079 575 10 12  
tamaramay@gmx.ch

53. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch  
**Redaktionsschluss Ausgabe 14/21 (1. bis 21. August):** Montag, 19. Juli.

# Ausblick Rückblick

## Eine Ära geht zu Ende

Die Leiterin der Katechetischen Arbeits- und Medienstelle (KAM) Romy Isler tritt Ende Juni in den Ruhestand. Seit 2005 wirkte sie dort in einem Teilpensum zusammen mit Franz Enderli und übernahm nach dessen Wahl in die Regierung 2009 die Leitung der Stelle.

Als Arbeitgeberin würdigte Ruth Glaus anlässlich der Delegiertenversammlung des Kirchgemeindeverbands (Seite 5) die Arbeit von Romy Isler. Als Primarlehrerin und offen für neue Ausbildungen übernahm die Stellenleiterin schon 2011 in Kooperation mit den anderen Innerschweizer Arbeitsstellen den Lehrgang für Katechetinnen nach Formodula-Standard. ModuIAK (Modulare Innerschweizer Ausbildung zur Katechetin) wurde zu ihrem Herzensanliegen. Immer wieder betonte sie die Wichtigkeit einer guten Ausbildung für den katechetischen Dienst und die Weiterbildung der Religionslehrpersonen. Die Versammlung dankte der Stellenleiterin mit einem ausgiebigen Applaus.



*Romy Isler (links) übergibt die Leitung der KAM an Nicola Arnold.*

## Leitung der katechetischen Arbeits- und Medienstelle

Schon 1988 gab es in Obwalden eine kleine Materialstelle für den Religionsunterricht. Nach und nach wurde diese zu einer modernen Fachstelle für Religionsunterricht ausgebaut.

Bisherige Stellenleiter/innen:

1988–1996 Sr. Klara Franziska Walder

1996–2009 Franz Enderli

2009–2021 Romy Isler

Ab 2021 Nicola Arnold

Seit 2010 arbeitet Agnieszka Krasnopolska in einem Kleinpensum als Verantwortliche für die Mediathek.

## Einladung zu den Alpmessen

Zahlreiche Alpen in Obwalden bieten in den Sommermonaten Gottesdienste an. Die Angaben dazu sind in der Regel auf den entsprechenden Pfarreiseiten zu finden.

Zusätzlich angemeldet für das Pfarreiblatt wurden:

**Älggialp:** An den Sonntagen 11. und 18. Juli, 8. und 15. August finden jeweils um 11.15 Uhr Alpgottesdienste in der Älggikapelle statt.

**Alp Iwi:** Ebenso sind Gottesdienste auf der Alp Iwi in Giswil: an den Sonntagen 18. Juli, 1. und 15. August jeweils um 11.30 Uhr.

## Ausstellung «Gweerigi Fraiwä»

Das Museum Bruder Klaus in Sachseln zeigt vom 26. Juni bis 1. November eine Sonderausstellung mit Porträts von bemerkenswerten Frauen aus Obwalden, die sich für sich selbst und andere einsetzten: von der Künstlerin Justine Stockmann-Imfeld über die Hebamme Hedi Burach-Enz zur Ethnologin Iren von Moos. «Gweerigi Fraiwä» ist eine Ausstellung in drei Teilen im Museum Bruder Klaus, im Historischen Museum Obwalden und im Talmuseum Engelberg.